

Einsatz für die Streicherförderung

Boswil Im Künstlerhaus haben sich erstmals Streichlehrpersonen, Orchester- und Schulleitungen der Musikschulen der Region an einen Tisch gesetzt.

Zum Treffen eingeladen hatten Regula Hannich, Leiterin Musikschule Wohlen und Moritz Baltzer, Leiter Jugendorchester Freiamt JOF. Ziel ist es, die Förderung der streicherischen Ausbildung im Freiamt gemeinsam anzupacken und zu koordinieren. Dies soll geschehen durch gegenseitiges Kennenlernen, durch die Förderung der Vernetzung der beteiligten Personen und durch mögliche Aktivitäten mit den Streicherschülerinnen und -Schüler. Regula Hannich und Moritz Baltzer erzählten dabei von ihrem ersten spontanen Treffen im Sommer, bei dem sie die genannten Themen zu zweit erörtert hatten.

Daraus resultiert nun eine erste Zusammenarbeit zwischen dem JOF und dem Violinensemble von Egon Lackner in Wohlen für das Konzert vom 3. Dezember in der Kantonschule. An der Schule Wohlen wird im kommenden Frühjahr ausserdem ein Projektsemester lang mit 26 Kindern auf Streichinstrumenten musiziert werden können.

Wunsch nach Ensembles besteht

Das Treffen zeigte: Anerkannt ist der grosse Nutzen von Ensembles mit gemeinsamen Auftritten für Schülerinnen und Schüler. Hannich erklärt: «Es besteht ein allgemeiner Wunsch danach.» Auf der anderen Seite zeigt sich aber besonders an kleineren Musikschulen die Schwierigkeit, Ensembles für junge Streicherinnen und Streicher während eines Semesters anzubieten.

Den Teilnehmern des Treffens ist es ein dringliches Anliegen, dass Einzelunterricht und Ensemble verstärkt als grundsätzlich zusammen-



Vertreter von Musikschulen, Schulleitungen und Jugendorchester Freiamt möchten Streichensembles in der Region fördern.

ZVG

gehörend wahrgenommen werden. «Wie zum Sporttraining ein Match oder Wettkampf dazugehört, so ist doch beim Musizieren das gemeinsame Spiel und das Konzertieren das erfüllende Ziel», hält Hannich fest.

Angeregt werden projektartige Anlässe, die Idee eines Kammermusiklagers oder -wochenendes wird formuliert. Denkbar sind weitere Formen von Anlässen, ein Beispiel ist das «Offene Musizieren» oder ein Streichertag. Das Angebot an Ensembles und Orchester sowie die Begabtenförderung von jungen Streicherinnen und Streichern sollen koordi-

niert und für interessierte Eltern und Kinder leichter überschaubar werden. Interessant wäre die Ausarbeitung eines Finanzierungsmodells, das zeigt, wie eine Semester-Lektion für ein Ensemble an der Musikschule finanzierbar sein kann. Idealerweise gibt es nach Kenntnisstand abgestufte Ensembles, sodass ein (spielerischer) Beginn bereits ab dem 1. Unterrichtsjahr möglich ist. (FH)

Information für Eltern: Wer sein Kind in einem Ensemble spielen lassen möchte, richtet sich im Moment am besten direkt an die örtliche Musikschulleitung.

A 2 21.11.11